



Verkehrserziehung für die Kleinsten



Polizei-Dein-Partner.de

PRÄVENTION. FÜR DICH.

Kinder fit machen für den Straßenverkehr

Verkehrserziehung: Je früher, desto besser

Durch eine gute Verkehrserziehung können Kinder sicher und verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilnehmen. Das Risiko für Unfälle sinkt. Die wichtigsten Schwerpunkte im Kindergartenalter sind:

- spielerische Bewegungsförderung, z. B. mit Rollern oder Laufrädern
- Rollenspiele, Theaterstücke und Lieder
- grundlegende Verkehrsregeln, oft durch das Nachahmen von Erwachsenen
- Vorbereitung auf den Schulweg

Die wichtigsten Schwerpunkte im Schulalter sind:

- Erkennen von Verkehrszeichen und deren Bedeutung im Alltag (z. B. Stoppschilder)
- Verhalten an Ampeln und das sichere Überqueren der Straße (Prinzip „Bei Grün gehen, bei Rot stehen“)
- Schulwegtraining vor der Einschulung
- Rollenspiele, die Verkehrssituationen nachstellen
- Einbindung der Polizei (Fahrradprüfung, Fahrradführerschein)
- digitale Lernangebote wie Apps, Videos und Online-Spiele



Wie sich gefährliche Situationen für Kinder im Straßenverkehr äußern

Dies sind wesentliche Risikofaktoren:

- eingeschränkte Wahrnehmung des Verkehrs durch geringe Körpergröße
- geringes Gefahrenbewusstsein in den ersten Lebensjahren
- Ablenkung durch andere Kinder oder Tiere, Konzentrationsverlust
- impulsives Verhalten, Unberechenbarkeit (z. B. plötzliches Überqueren der Straße)



Wie wir gefährliche Situationen für Kinder im Straßenverkehr erkennen können

Hier lauern Gefahren für Kinder im Straßenverkehr:

- Straßen ohne Zebrastreifen oder Ampeln
- unübersichtliche Kreuzungen und Einfahrten
- toter Winkel bei großen Fahrzeugen wie Lkw und Bussen
- Fahrzeuge, die aus Parklücken herausfahren
- schlechte Sichtverhältnisse bei Dunkelheit, Regen oder Nebel
- abgelenkte Autofahrer, z. B. durch Smartphones
- plötzliches Öffnen von Autotüren
- Fahrradfahren ohne Helm
- erhöhtes Verkehrsaufkommen in der Nähe von Schulen, besonders während der Schulanfangs- und -Schlusszeiten



Wie wir Kinder vor den Gefahren im Straßenverkehr schützen können

Wir können...

- Kinder bis zu einem Alter von sechs Jahren grundsätzlich im Straßenverkehr begleiten
- auf helle Kleidung und Reflektoren achten
- auf sichere Fahrradausrüstung (Helm, verkehrssicheres Rad) achten
- mit Kindern den sicheren Schulweg üben
- alltägliche Wege zum Üben nutzen und Verkehrserziehung zum regelmäßigen Thema machen
- mit Kindern konkrete Verhaltensregeln an Zebrasteifen und Ampeln üben
- ihr Gefahrenbewusstsein schulen und ihnen erklären, wie sich bestimmte Verkehrssituationen weiterentwickeln könnten
- regelmäßig auf potenzielle Gefahrenquellen wie parkende Autos, Grundstückseinfahrten, Bäume und Büsche hinweisen
- Kinder fragen, was sie in bestimmten Situationen sehen und wie sie sich verhalten würden
- ihre Fähigkeit fördern, in die richtigen Richtungen zu schauen und die Umgebung aufmerksam wahrzunehmen
- mit ihnen üben, unerwartete Situationen wie Baustellen oder ausgefallene Ampeln zu bewältigen



Impressum



VERLAG DEUTSCHE POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung

Ein Unternehmen der Gewerkschaft der Polizei

Forststraße 3a · 40721 Hilden

Telefon 0211 7104-0 · av@vdp-polizei.de

Geschäftsführer: Bodo Andrae, Dominik Lehmanns

Anzeigenleitung: Antje Kleuker

Nachdruck des redaktionellen Teils nur nach ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

pressto gmbh – agentur für medienkommunikation, Köln – KF (28.03.2025)

Fotos: stock.adobe.com: Ytnart, Dieter Hawlan, sabine hürdler, photophonie, Racle Fotodesign © 2025